

Steine können viel erzählen

Führung auf geologischem Lehrpfad – Landschaft und Lebewesen

Tännesberg. (es) Seit 1972 gibt es den geologischen Lehrpfad. Ideengeber war Diplom-Geologe Dr. Helmut Wolf vom Staatlichen Forschungsinstitut für angewandte Mineralogie in Regensburg. Wie sehr ihm sein Werk ans Herz gewachsen ist, davon konnten sich am Sonntag viele Interessierte überzeugen.

Gemeinderat Michael Bäumler begrüßte viele Besucher, darunter auch Pfarrer Wilhelm Bauer, zum „Tag des Geotops“ und zur Führung mit Dr. Wolf. Bäumler meinte, dass die Steine entlang des 1,3 Kilometer langen Wegs viel zu erzählen hätten.

Nach dem Alter

Die erste Probe gab es an der zweiten Station, als Kämmerer Ludwig Gürtler Informationen von einem Rekorder abspielte. Auf die Audioguides und den „Stein der Weisen“ hatte zuvor der Diplomgeologe hingewiesen. In Nischen beiderseits des Weges konnten die Teilnehmer die verschiedenen Gesteine Ostbayerns betrachten. Informationen lieferte dazu der



Diplom-Geologe Dr. Helmut Wolf (Zweiter von rechts) war Ideengeber für den geologischen Lehrpfad. Er freute sich, dass sich am „Tag des Geotops“ so viele Menschen für seine Führung interessierten. Bild: es

Diplomgeologe. Entsprechend ihres Alters sind die Gesteine angeordnet und mit vielen Daten zu vier Gruppen zusammengefasst: Erdfrühzeit, Erdaltertum, Erdmittelalter und Neuzeit. Der Betrachter erhält so einen Überblick über Entwicklung, Landschaft und Lebewesen seit der Ent-

stehung der Erde. Viele Teilnehmer machten zum ersten Mal nähere Bekanntschaft mit diesem Lehrpfad und wollen gerne wieder nach Tännesberg kommen.

Diese Route hat auch als Spazierweg zu jeder Jahreszeit seinen Reiz.